

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

BMB-10.000/0332-Präs.3/2016

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10776/J-NR/2016 betreffend Status Quo beim Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR), die die Abg. Peter Wurm, Kolleginnen und Kollegen am 10. November 2016 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 4:

- *Aus welchen Personen konkret setzt sich die NQR-Koordinierungsstelle zusammen?*
- *Aus welchen Personen konkret setzt sich der NQR-Beirat zusammen?*
- *Aus welchen Personen konkret setzt sich die NQR-Steuerungsgruppe zusammen?*
- *Welche Organisationen und Vertretungen wurden in die Entscheidung hinsichtlich der Personenbesetzung der jeweiligen Gremien eingebunden?*

Die NQR-Koordinierungsstelle ist ein gemäß § 4 Bundesgesetz über den Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR-Gesetz) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft bei der Österreichischen Austauschdienst GmbH (OeAD-GmbH) eingerichtetes Büro und setzt sich mit Stand 1. November 2016 aus folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der OeAD-GmbH zusammen:

Mitarbeiter, die in ihrer Expertentätigkeit für die Erfüllung der Aufgaben der NQR-Koordinierungsstelle verantwortlich sind:

- Mag. Udo Bachmayer
- MMag. Wolfgang Denk
- Mag. Karl Andrew Müllner

Unterstützungskraft in Teilzeit:

- Sabina Mulaimovic

Gemäß § 6 Abs. 1 NQR-Gesetz werden die sieben Expertinnen und Experten des NQR-Beirates von der Bundesministerin für Bildung im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ernannt. Diese Ernennung erfolgt unter Berücksichtigung der Vorschläge der NQR-Koordinierungsstelle, des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen, der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria sowie des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen:

- Mag. Dr. Eva Cendon; nominiert durch die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria,
- FH-Prof. Priv.-Doz. Dr. Martin Lehner; nominiert durch die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria,
- Mag. Karin Luomi Messerer; nominiert durch die NQR-Koordinierungsstelle,
- Jos Noesen; nominiert durch die NQR-Koordinierungsstelle,
- Ingrid Rottenhofer; nominiert durch das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen,
- Mag. Peter Schlögl; nominiert durch den Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen und
- Mag. Sabine Tritscher-Archan; nominiert durch den Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen.

Die NQR-Steuerungsgruppe setzt sich gemäß § 7 Abs. 3 NQR-Gesetz mit Stand 26. September 2016 aus 30 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, die von folgenden Gebietskörperschaften und Institutionen nominiert werden: Bundesministerium für Bildung, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Bundesministerium für Familien und Jugend, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Bundesministerium für Inneres, Bundesministerium für Justiz, Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Finanzen, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Österreichische Universitätenkonferenz, Österreichische Fachhochschulkonferenz, Österreichische Privatuniversitätenkonferenz, Arbeitsmarktservice Österreich, Bundesjugendvertretung, Konferenz der Erwachsenenbildung und Verbindungsstelle der Bundesländer. Der Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen nominiert Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaftskammer Österreich, der Industriellenvereinigung, der Landwirtschaftskammer Österreich, der Arbeiterkammer und des Österreichischen Gewerkschaftsbundes.

Den Vorsitz führt das Bundesministerium für Bildung (SC DI Mag. Dr. Christian Dorninger), den stv. Vorsitz das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (Mag. Elisabeth Frank). Die Geschäftsführung wird durch das Bundesministerium für Bildung (Mag. Eduard Staudecker) ausgeübt:

- SC DI Mag. Dr. Christian Dorninger; Bundesministerium für Bildung
- MMag. Susanne Preuer; Bundesministerium für Bildung
- Mag. Elisabeth Frank; Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
- Mag. Elisabeth Neubauer; Bundesministerium für Bildung
- Mag. Manuela Fried; Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
- Mag. Alexander Hölbl; Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
- Mag. Erich Pauser; Bundesministerium für Familien und Jugend
- MMag. Sonja Schmöckel; Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- Dr. Susanne Weiss; Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
- DI Mag. Dr. Josefa Reiter-Stelzl; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
- Leo Wertgarner; Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- Mag. Billur Eschlböck; Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- Thomas Schlesinger, BA; Bundesministerium für Inneres
- Gerhard Pichler, MSc; Bundesministerium für Justiz
- Mag. Klaus Hartmann; Bundeskanzleramt

- NN; Bundesministerium für Finanzen
- Mag. Bernadette Zsoldos, BA; Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
- Dr. Ernst Haider; Arbeitsmarktservice Österreich
- Mag. Thomas Mayr; Wirtschaftskammer Österreich
- Mag. Sonja Lengauer; Industriellenvereinigung
- DI Bernhard Keiler; Landwirtschaftskammer Österreich
- Mag. Gabriele Schmid; Arbeiterkammer Wien
- Mag. Sabine Letz; Österreichischer Gewerkschaftsbund
- Ing. Alexander Prischl; Österreichischer Gewerkschaftsbund
- Mag. Magdalena Schwarz; Bundesjugendvertretung
- Mag. Alice Fleischer; Konferenz der Erwachsenenbildung
- Univ.-Prof. Dr. Kurt Matyas; Österreichische Universitätenkonferenz
- Mag. Sabine Pata; Österreichische Fachhochschulkonferenz
- Prof. Dr. Andreas Roser; Österreichische Privatuniversitätenkonferenz
- Univ.-Prof. Dr. Monika Kil; Verbindungsstelle der Bundesländer

Zu Fragen 5 bis 7:

- *Haben die einzelnen Gremien (Koordinierungsstelle, Beirat, Steuerungsgruppe) bereits Sitzungen abgehalten?*
- *Wenn ja, wie viele Sitzungen wurden bis dato abgehalten und welche Themen wurden dabei behandelt?*
- *Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?*

Die NQR-Koordinierungsstelle ist seit dem Inkrafttreten des NQR-Gesetzes bzw. der Beauftragung durch die zuständigen Ressorts eine ständige Einrichtung und nimmt ihre Aufgaben daher laufend wahr.

Seit dem Inkrafttreten des NQR-Gesetzes haben am 30. Juni 2016 sowie am 26. September 2016 Sitzungen der NQR-Steuerungsgruppe stattgefunden. In der Sitzung am 30. Juni 2016 wurde über den Stand der Umsetzung des Europäischen Qualifikationsrahmens und über Regelungsgegenstand und Zielsetzung des NQR-Gesetzes berichtet sowie die Geschäftsordnung und die Nominierungsliste des NQR-Beirates beschlossen. Eine ausführliche Diskussion wurde zum NQR-Handbuch, zu den Leitlinien und der Geschäftsordnung der NQR-Koordinierungsstelle geführt. In der Sitzung am 26. September 2016 wurden die Geschäftsordnung der NQR-Koordinierungsstelle gemäß § 4 Abs. 3 NQR-Gesetz, die Leitlinien der NQR-Koordinierungsstelle gemäß § 4 Abs. 3 NQR-Gesetz, das NQR-Handbuch gemäß § 10 NQR-Gesetz sowie die Liste sachverständiger Personen gemäß § 5 Abs. 3 NQR-Gesetz diskutiert und beschlossen. Darüber hinaus ist die NQR-Steuerungsgruppe übereingekommen, zur Konkretisierung und strategischen Ausgestaltung der Zuordnung nicht-formaler Qualifikationen gemäß § 9 Abs. 1 NQR-Gesetz eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die ihren Endbericht bis November 2017 der NQR-Steuerungsgruppe vorlegen wird.

Mit diesen Beschlussfassungen sind die formalen Voraussetzungen vorhanden, damit die Verwaltungs- und Qualitätssicherungsprozesse durch die NQR-Koordinierungsstelle aufgesetzt und Zuordnungsansuchen von formalen Qualifikationen bei der NQR-Koordinierungsstelle eingereicht und behandelt werden können. Die NQR-Koordinierungsstelle war neben der Vor- und Nachbereitung der Sitzungen auch in die Ausarbeitung der gemäß NQR-Gesetz erforderlichen Dokumente (wie z.B. Geschäftsordnungen, NQR-Handbuch, Leitlinien der NKS) involviert.

In der ersten Sitzung des NQR-Beirats, welche am 6. Dezember 2016 stattgefunden hat, wurde unter anderem die Geschäftsordnung für den NQR-Beirat diskutiert und beschlossen.

Zu Fragen 8 und 9:

- *Waren bei den Sitzungen ebenfalls Vertreter aus Ihrem Ressort anwesend?*
- *Wenn ja, wer konkret?*

Für das Bundesministerium für Bildung nahmen an der NQR-Steuerungsgruppensitzung am 30. Juni 2016 sowie am 26. September 2016 SC DI Mag. Dr. Christian Dorninger, MMag. Susanne Preuer, Mag. Eduard Staudecker, MBA, Doris Wyskitensky, MA und Mag. Elisabeth Neubauer teil. Ferner nahmen an NQR-Steuerungsgruppensitzungen die Ressortbediensteten MR Mag. Hermann Holubetz und MR Dr. Christian Ruhs als Beobachter teil.

Zu Frage 10:

- *Wann geht das elektronische Register zum Nationalen Qualifikationsrahmen online?*

Die Homepage www.qualifikationsregister.at mit allgemeinen Informationen zum Nationalen Qualifikationsrahmen ist am 30. Juni 2016 online gegangen. Sobald Zuordnungsersuchen eingegangen sein werden, erfolgt nach positivem Abschluss der formalen und inhaltlichen Prüfung und nach Behandlung der Zuordnung in der NQR-Steuerungsgruppe die Eintragung in das damit auch online verfügbare NQR-Register.

Zu Frage 11:

- *Wie hoch waren die Kosten für die Erstellung der Homepage www.qualifikationsregister.at?*

Die Erstellungskosten für die Homepage www.qualifikationsregister.at betragen EUR 35.000 inkl. USt. Es ist gelungen, dafür eine EU-Förderung im Ausmaß von 75% zu lukrieren.

Zu Frage 12:

- *Wie hoch ist der finanzielle Bedarf für den NQR für das Jahr 2016 insgesamt und wofür konkret werden diese Budgetmittel eingesetzt?*

Die Budgetvorschau laut gesetzlicher Beauftragung stellt sich wie folgt dar:

KOSTEN 2016 in EUR		
A.	Personalkosten	172.500,00
B.	Reisekosten	2.000,00
C.	Veranstaltungen	4.000,00
D.	Informationsmaterial, Publikationen, Werbemittel	2.000,00
E.	Unterverträge (inkl. Sachverständige)	5.000,00
F.	Miete, Betriebskosten, allg. Verwaltungskosten	25.000,00
G.	Umlage	25.000,00
	Gesamtsumme	235.500,00

Wien, 10. Jänner 2017
Die Bundesministerin:

Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid eh.

